



SEVERIN VON ECKARDSTEIN

Severin von Eckardstein zählt zu den bedeutendsten deutschen Pianisten seiner Generation und ist mit Solo- und Orchesterkonzerten längst auf vielen großen Podien der Welt zuhause.

So gastierte er mit Orchestern wie dem Royal Concertgebouw Orchestra, Dallas Symphony Orchestra, dem NHK Orchestra und dem Mariinsky Orchestra unter Dirigenten wie beispielsweise Paavo Järvi, Jaap van Zweden, Marek Janowski, Valery Gergiev und Philippe Herreweghe. Als Solist spielte er unter anderem regelmäßig in der weltbekannten Reihe "Meesterpianisten" im Concertgebouw Amsterdam und nun wiederholt beim Berliner Klavierfestival.

Von Eckardstein ist Preisträger und Gewinner zahlreicher internationaler Wettbewerbe. So erhielt er u.a. 2003 den Grand Prix beim Königin-Elisabeth-Wettbewerb in Brüssel, den 3. Preis beim Leeds International Piano Competition im Jahr 2000 und den 2. Preis (bei Nichtvergabe des 1. Preises) beim ARD-Wettbewerb 1999 in München.

Der Künstler erhielt wesentliche Impulse seiner künstlerischen Ausbildung bei Prof. Barbara Szczepanska, Prof. Karl-Heinz Kämmerling und Prof. Klaus Hellwig und gewann weitere Anregungen durch Studien an der International Piano Academy Lake Como, Italien. Nach 3 Jahren Tätigkeit als Professor an der HfMT Köln erhielt er 2026 einen Ruf an die HMTM München. Regelmäßig erteilt er Meisterkurse.

Auch die Kammermusik genießt in seinem Repertoire einen hohen Stellenwert. Dabei trat er in Festivals wie dem Kuhmo Chamber Music Festival, Finnland, und – zusammen mit dem Cellisten Heinrich Schiff – in dem Risør Chamber Music Festival, Norwegen, auf. Zu seinen Partnern zählen u.a. das Schumann Quartett, Sophia Jaffé und Gregor Sigl. Zusammen mit Franziska Hölscher gründete er vor einigen Jahren die Kammermusikreihe „Klangbrücken“ am Berliner Konzerthaus.

Ebenso spielt die zeitgenössische Musik eine wichtige Rolle. Im November 2025 stand beispielsweise die Uraufführung von Sidney Corbetts Klavierkonzert „Jagged Ladder“ auf dem Programm.

Seine CD Aufnahmen, u.a. mit Werken von Schubert, Skrjabin, Medtner, Wagner und Schumann wurden vielfach mit Preisen wie z.B. dem Diapason d'or ausgezeichnet. 2026 erscheinen Klavierkonzerte von Medtner und Scharwenka mit dem Philharmonischen Orchester Posen.